

b f e
Oldenburg

Ihre Ansprechpartnerin:
Sandra Janßen
Tel.: 0441 34092-108
Fax.: 0441 34092-209
E-Mail: s.janssen@bfe.de

18.05.2009

Eröffnung der Stromwerkstatt
an der Grundschule Staakenweg in Oldenburg

Information für Presse

Grundschüler experimentieren mit großer Begeisterung bfe-Oldenburg und Grundschule Staakenweg richten Stromwerkstatt ein

Oldenburg. In der Grundschule Staakenweg wird ab sofort gelötet, gebaut, entworfen und experimentiert. Eine soeben eröffnete Stromwerkstatt macht es möglich, die das Kollegium der Grundschule in Kooperation mit dem bfe-Oldenburg konzipiert und realisiert hat.

Dank zahlreicher Förderer (Siehe Liste am Ende des Textes) können bis zu 28 Kinder in der Stromwerkstatt unter modernsten Bedingungen praxisbezogen lernen, was angesichts des Themenschwerpunktes „Technik“ im Bereich Sachunterricht besonders vorteilhaft ist. „Denn Technik berührt fast alle Lebensbereiche“, macht Konrektor Franz Schüler deutlich.

„Den Kindern muss man die Stromwerkstatt nicht lange schmackhaft machen“, weiß Simone Penning, die die Idee von Aurich mit nach Oldenburg gebracht hat. „Kinder wollen etwas mit ihren Händen tun“, berichtet die Grundschullehrerin von ihrer Auricher Erfahrung. Genauso ist es auch am Staakenweg. Löten oder Strom fließen lassen, finden die Kinder spannend. Und es stellt sich heraus, dass auch die Mädchen großes Interesse entwickeln und beim Löten mitunter sogar geschickter sind.

„Wir haben die Schule unterstützt, weil wir der allgemein zu beobachtenden Technikfeindlichkeit etwas entgegensetzen wollen“, erklärt bfe-Direktor Thorsten Janßen. „Kinder haben in der Regel großes Interesse an technischen und physikalischen Zusammenhängen. Je angstfreier sie an diese Themen herangeführt werden, umso aufgeschlossener sind sie, sich damit zu befassen. Das spielerische Lernen ermöglicht ihnen den Zugang zu den Themen, die gesellschaftlich gesehen immer stärker an Bedeutung gewinnen.“

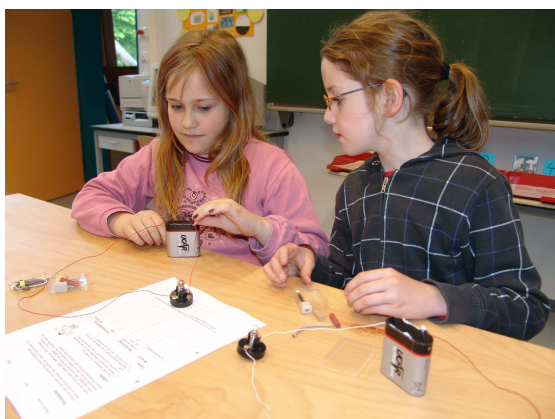
Franz Schüler bestätigt das. „Angesichts des Klimawandels müssen unsere Kinder umfangreiche Kenntnisse haben, um bestimmte Dinge überhaupt verstehen und beurteilen zu können. Deshalb geht es in der Stromwerkstatt zum Beispiel um das Thema Energiebildung und Strom.“

Die Unterrichtskonzepte der Stromwerkstatt wurden in Kooperation mit dem Oldenburger Universitätsprojekt „Bildung für eine nachhaltige Energieversorgung und -nutzung“ erarbeitet, so Verena Niesel, Koordinatorin des Projekts. Ebenso werden in diesem Projekt Lehrerfortbildungen für die Nutzung der Stromwerkstatt entwickelt.

Für die Lehrkräfte ist die Stromwerkstatt eine große Hilfe. „Bisher hatten wir nur die Möglichkeit, den Kindern alles theoretisch zu erklären. Wenn sie jetzt selbst Hand anlegen dürfen, wird sich das Erlernte viel tiefer einprägen und nicht negativ besetzt sein. Wir hoffen also, manch ein Kind für diese Fragestellungen zu motivieren“, sagt Simone Penning.

Das ist angesichts des Ingenieurmangels in Deutschland dringend notwendig. Und so werden derzeit Fortbildungen für das Kollegium und ihre sieben Partnerschulen angeboten. „Wir erfahren dort, was in der Stromwerkstatt alles machbar ist. Danach setzen wir es nach und nach um und werden unsere Erfahrungen machen, die wir dokumentieren. Ziel ist es, ein umfassendes Curriculum zu entwickeln.“

Nach einem Jahr sollen die Partnergrundschulen ebenfalls die Stromwerkstatt nutzen können. Außerdem hat die Grundschule Staakenweg den Antrag gestellt, Umweltschule zu werden. Das grüne Klassenzimmer im Freien, wo die Kinder Naturerfahrungen machen, hat sie schon. Die Stromwerkstatt kommt da wie gerufen.



Förderer:

VDE Nord West

(VDE = Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.)

EWE Stiftung

LZO (LZO = Landessparkasse zu Oldenburg)

ZVEH Förderverein (ZVEH =Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke)

FAMO Fachgroßhandel

GGK(Kunststoffwerke-GGK GmbH & Co. KG)

Rotary Club Oldenburg

bfe-Oldenburg (Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e.V.)